

## Selbstauskunft/Erfassungsbogen für eine Finanzierungsanfrage (Wohndarlehen Turbo oder Turbo Constant 10/15)

### Für ein Wohndarlehen Turbo müssen folgende Produktvoraussetzungen erfüllt sein:

- Verwendung ausschließlich für Modernisierungsmaßnahmen bzw. für einen An- oder Umbau sowie Umschuldung (wohnwirtschaftlich verwendeter Darlehen).
- Antragsteller ist Eigentümer einer Wohnimmobilie in Deutschland.
- Antragsteller (Angestellter) ist mindestens seit 6 Monaten beim selben Arbeitgeber.
- Antragsteller ist nicht selbständig oder freiberuflich tätig.
- Die letzte dingliche Finanzierung bei der Wüstenrot Bausparkasse AG wurde vor mehr als drei Monaten beantragt oder für ein anderes Finanzierungsobjekt verwendet.

Hinweis: Es kann zur stichprobenartigen Überprüfung der wohnwirtschaftlichen Verwendung kommen. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrem Beratungsgespräch.

### 1. Eckdaten Ihrer Anfrage

Was möchten Sie finanzieren?\*

Um welche Art von Immobilie handelt es sich?\*

Wie wird die Immobilie genutzt?\*

Stellen Sie die Anfrage zusammen mit einem weiteren Darlehensnehmer?\*

\* Mussfeld

### 2. Persönliche Angaben

#### Antragsteller 1

Anrede		Akademischer Titel	
Vorname (alle laut Ausweisdokument)		Name	
Geburtsname		Geburtsort	
Straße		Hausnummer	
PLZ	Ort		
Land /Wohnsitz		Wohnhaft seit	
Staatsangehörigkeit			
Geburtsdatum		Familienstand	
Güterstand		Anzahl der unterhaltspflichtigen Kinder	
Steueridentifikationsnummer			
Vorname Kind 1		Geburtstag Kind 1	
Vorname Kind 2		Geburtstag Kind 2	
Vorname Kind 3		Geburtstag Kind 3	
Vorname Kind 4		Geburtstag Kind 4	

#### Antragsteller 2

Anrede		Akademischer Titel	
Vorname (alle laut Ausweisdokument)		Name	
Geburtsname		Geburtsort	
Straße		Hausnummer	
PLZ	Ort		
Land /Wohnsitz		Wohnhaft seit	
Staatsangehörigkeit			
Geburtsdatum		Familienstand	
Güterstand		Anzahl der unterhaltspflichtigen Kinder	
Steueridentifikationsnummer			

Kinderdaten mit Geburtsdatum erfassen



## 2.1 Kontaktdaten

### Antragsteller 1

Telefon privat	Telefon abends
Telefon mobil	Telefax
E-Mail	

### Antragsteller 2

Telefon privat	Telefon abends
Telefon mobil	Telefax
E-Mail	

## 2.2 berufliche Tätigkeit

Bei 2 Antragstellern immer beide vollständig erfassen.

### Antragsteller 1

Beschäftigungsverhältnis
Branche
Beschäftigt bei (Arbeitgeber)
Beruf/Tätigkeit
Beschäftigt seit
Ist Ihr Beschäftigungsverhältnis zeitlich befristet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Befristet bis

### Antragsteller 2

Beschäftigungsverhältnis
Branche
Beschäftigt bei (Arbeitgeber)
Beruf/Tätigkeit
Beschäftigt seit
Ist Ihr Beschäftigungsverhältnis zeitlich befristet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Befristet bis

## 2.3 Bankverbindung

### Antragsteller 1

IBAN
Kreditinstitut
Bankverbindung für alle Auszahlungen verwenden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bankverbindung für alle SEPA-Lastschriften verwenden (für Neuanlage Mandat erforderlich) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### Antragsteller 2

PLZ	Ort des Kreditinstituts
Kontoinhaber	
Mandat liegt bereits vor <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

## 2.4 Identifikation/Legitimationsdaten

### Antragsteller 1

Ausweisart
Ausweisnummer
Ausstellende Behörde

### Antragsteller 2

Ausweisart
Ausweisnummer
Ausstellende Behörde

## 2.5 Zahlungsauftrag:

Kommt ein wirksamer Darlehensvertrag zustande und sind alle Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt, sollen Auszahlungen sofort an den oben genannten Kontoinhaber erfolgen. Stehen Rechte aus dem Darlehen einem Dritten zu, sind Zahlungen zu leisten an diesen oder nach dessen Weisung.

## 2.6 SEPA-Lastschrift:

Ich ermächtige die Darlehensgeberin, Zahlungen von meinem angegebenen Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Darlehensgeberin auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir von der Darlehensgeberin gesondert mitgeteilt. Die Darlehensgeberin wird vor Einreichung der SEPA-Lastschrift über den Lastschriftbetrag und Belastungstag informieren. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehr die grundsätzliche 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung bis auf einen Bankarbeitstag verkürzt wird. Ich verpflichte mich gegenüber der Darlehensgeberin stets meine aktuellen Adressdaten mitzuteilen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### 3. Bonität

#### 3.1 Einnahmen monatlich (Da die Premium-Kondition bonitätsabhängig gewährt wird, sind alle Einnahmen wichtig.)

##### Antragsteller 1

Lohn und Gehalt (netto) x Anzahl der Monatsgehälter	<input type="text"/> X <input type="text"/>	EUR
Renten und Pensionen	<input type="text"/>	EUR
Kindergeld	<input type="text"/>	EUR
Unterhalts-Einkünfte	<input type="text"/>	EUR
Nebeneinkünfte	<input type="text"/>	EUR
Sonstige Einkünfte	<input type="text"/>	EUR

##### Antragsteller 2

Lohn und Gehalt (netto) x Anzahl der Monatsgehälter	<input type="text"/> X <input type="text"/>	EUR
Renten und Pensionen	<input type="text"/>	EUR
Kindergeld	<input type="text"/>	EUR
Unterhalts-Einkünfte	<input type="text"/>	EUR
Nebeneinkünfte	<input type="text"/>	EUR
Sonstige Einkünfte	<input type="text"/>	EUR

#### 3.2 Ausgaben monatlich

##### Antragsteller 1

Wie ist Ihre derzeitige Wohnsituation?	<input type="text"/>
Derzeitige Wohnkosten	<input type="text"/> EUR
Private/Freiwillige gesetzliche Krankenversicherungsbeiträge	<input type="text"/> EUR
Unterhaltszahlungen	<input type="text"/> EUR
Sonstige Ausgaben	<input type="text"/> EUR

##### Antragsteller 2

Wie ist Ihre derzeitige Wohnsituation?	<input type="text"/>
Derzeitige Wohnkosten	<input type="text"/> EUR
Private/Freiwillige gesetzliche Krankenversicherungsbeiträge	<input type="text"/> EUR
Unterhaltszahlungen	<input type="text"/> EUR
Sonstige Ausgaben	<input type="text"/> EUR

#### Hinweis:

Die Angaben zu den Punkten 3.3 und 3.5 sind bei Belastungen auf dem Wohnobjekt und/oder bei vorhandenem weiterem Immobilienvermögen erforderlich.

#### 3.3 Weiteres Immobilienvermögen (kumuliert)

Anzahl Objekte	<input type="text"/>	Restschuld aus Darlehen auf Immobilienvermögen (gesamt)	<input type="text"/>	EUR
Netto-Kaltemieteinnahmen aus Immobilienvermögen	<input type="text"/> EUR	Monatliche Raten (gesamt)	<input type="text"/>	EUR
Marktwert des Immobilienvermögens	<input type="text"/> EUR			

#### 3.4 Bestehende Kredite ohne dingliche Sicherung (Blanko-, Raten- und Leasingkredite)

	Restschuld	Rate	Auslauf am	Ablösung	Besicherung
Kredit 1	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="text"/>
Kredit 2	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="text"/>
Kredit 3	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="text"/>

#### 3.5 Bestehende Kredite mit dinglicher Sicherung (Einzelaufstellung)

	Restschuld	Rate	Betrag Grundpfandrecht	Ablauf der Sollzinsenbindung	Ablösung
Darlehen 1	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Darlehen 2	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Darlehen 3	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**3.6 Öffentlicher Dienst (dbb), Gewerkschaften (ver.di, IG BAU, NGG) und Verbände (DBwV, THW/NRW)**

Mitglied bei Öffentlicher Dienst / Gewerkschaft / Verband  ja  nein  
Angehöriger eines Mitglieds (Ehegatte, Lebenspartner, Kind, Enkel) bei Öffentlicher Dienst / Gewerkschaft / Verband  ja  nein

Gewerkschaft / Verband  Mitgliedsnummer

**4. Objekt**

**4.1 Objektadresse (Finanzierungsobjekt = Modernisierungsobjekt)**

Straße  Hausnummer  PLZ  Ort

**4.2 Durchzuführende Maßnahmen an dem unter 4.1 genannten Objekt**

Bitte erfassen Sie hier den Finanzierungsbetrag der durchzuführenden Maßnahme(n) z.B. Instandsetzung, Modernisierung, Umbau. (Nicht möglich sind Neubau oder Kauf)

Umbau- und Modernisierungskosten (gesamt)  EUR

Bitte verteilen Sie die Kosten auf die unten genannten Einzelmaßnahme (n). Die Summe der hier genannten Kosten muss mindestens den Betrag Umbau- und Modernisierungskosten (gesamt) ergeben. Bei dem Verwendungszweck -nur- Umbau/Modernisierung: Die Summe der hier genannten Kosten muss mindestens den Kreditbedarf ergeben.

	Kosten		Kosten
Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	<input type="text"/> EUR	Heizung (Brenner, ggf. Kessel)	<input type="text"/> EUR
Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	<input type="text"/> EUR	Bodenbeläge, Wandbekleidungen und Treppenhaus	<input type="text"/> EUR
Strom, (Ab)Wasser, Heizungsleitungen und Heizkörper	<input type="text"/> EUR	Raumaufteilung (Grundriss, Zimmergröße)	<input type="text"/> EUR
Wärmedämmung	<input type="text"/> EUR	Bäder und WCs (Fliesen und Sanitärobjekte)	<input type="text"/> EUR
Konkrete andere Maßnahmen	<input type="text"/> EUR		

**5. Grundbuchdaten (Bestandsverzeichnis)**

Wer ist Eigentümer der Immobilie?

Grundbuchart  Grundbuchamt/Amtsgericht

Grundbuch von  Blatt

Verbunden mit Sondereigentum an  Nr.

Bestehen Sondernutzungsrechte?

**6. Finanzierung**

**Wünsche und Ziele für Ihre Finanzierung**

**Finanzielle Rahmenkriterien**

maximal  
Gewünschte Darlehenssumme  EUR  
Gewünschte Monatsraten  EUR  
Wunschtilgung  %

**Sicherheitsaspekte**

Volltilgung gewünscht  ja  nein  
Rückzahlung bis (Datum)   
Gewünschte Zinsbindung

**Flexibilitätsaspekte**

Sondertilgungen p.a.  EUR  
Tilgungssatzwechsel  Unwichtig  Wichtig  
Bereitstellungszinsfreie Zeit (Monate)

## 7. Eigene Darlehen (Konkretes Produkt ist über die Zinssuche zu ermitteln)

Wie soll das/die Darlehen besichert werden?

Turbo Constant max. 50.000 Euro  Turbo (Plus 50) max. 49.500 Euro

(max. Blanko-Darlehens-Grenze von insg. 50.000 € beachten!)

Finanzierungsbedarf Wüstenrot  
Bausparkasse AG (BSW)

EUR

Risiko-Lebensversicherung

ist nicht erwünscht

## 8. Weitere Angaben

### Erklärung der Darlehensnehmer

#### ■ Zahlungsbeanstandungen

Ich versichere, dass keine Zwangsmaßnahme (Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckung usw.), Mahnverfahren oder Kreditkündigungen vorgekommen sind und keine Eidesstattliche Versicherung über die Vermögensverhältnisse abgegeben und keine Haft zur Erzwingung dieser Versicherung angeordnet wurde.

#### ■ Klein-/Blankodarlehen

Ich bestätige, dass weder ich noch mein Ehegatte oder eingetragenen Lebenspartner

– ein Darlehen gegen Verpflichtungserklärung oder Blankodarlehen nach § 7 ABS. 4 Nr. 1 und 2 des Bausparkassengesetzes

– ein durch eine von der Bausparkasse vermittelten Bürgschaft gesichertes Darlehen in Anspruch genommen haben

Auf einen über die Betragsgrenze hinausgehenden Restdarlehensanspruch wird verzichtet.

#### ■ Bauspar-Risikolebensversicherung

Darlehen der Wüstenrot Bausparkasse AG sind grundsätzlich mit einer Risikolebensversicherung verbunden. Für die Risikolebensversicherung gelten die Ihnen ausgehändigten 'Besonderen Bestimmungen zur Risikolebensversicherung für Bauspardarlehen und Zwischendarlehen der Wüstenrot Bausparkasse AG' (Fassung vom 10.06.2023) und die, Allgemeinen Versicherungsbedingungen' (Fassung vom 01.01.2016).

#### ■ Einwilligungserklärung zur Datenübermittlung an Rückversicherer

Ich willige ein, dass die Deutsche Lebensversicherungs-AG im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus den Antragsunterlagen oder der Vertragsdurchführung (Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko-/Vertragsänderungen) ergeben, an Rückversicherer zur Beurteilung des Risikos und zur Abwicklung der Rückversicherung sowie zur Beurteilung des Risikos und der Ansprüche anderer Versicherer und/oder an den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. zur Weitergabe dieser Daten an andere Versicherer übermittelt.

#### ■ Verantwortlichkeit

Ich versichere, diese Angaben vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass bei falschen Angaben kein Darlehen angeboten werden kann bzw. die Darlehensgeberin berechtigt ist, den Darlehensvertrag zu kündigen und die sofortige Rückzahlung eines bereits gegebenen Darlehens zu verlangen.

### Zustimmungserklärung

Ich möchte ein Darlehen aufnehmen. Deshalb soll ein Finanzierungsantrag bei der Wüstenrot Bausparkasse AG (Wüstenrot) gestellt werden. Zu diesem Zweck gebe ich die folgenden Erklärungen ab.

#### 1. Erklärung Datenschutz und Entbindung vom Bankgeheimnis von Wüstenrot und ihren Vertragspartnern

Wüstenrot arbeitet mit der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG – im folgenden Kooperationspartner genannt – im Interesse einer umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Kunden zusammen.

Nähere Informationen zur Tätigkeit der Wüstenrot und den Unternehmen der W&W-Gruppe können den Datenschutzhinweisen der Wüstenrot „Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte/Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz- Grundverordnung (DS-GVO)“ entnommen und online unter <https://www.wuestenrot.de/de/datenschutz.html> eingesehen werden.

#### Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Unternehmen der W&W-Gruppe führen meine Stammdaten sowie Angaben über den Zusammenhang bestehender Verträge zur zentralisierten Bearbeitung von bestimmten Verfahrensabschnitten im Geschäftsablauf (z. B. Telefonate, Post, Inkasso, Betrugsprävention, interne Verwaltungszwecke, Daten-/IT-Sicherheit) in gemeinsamen Datensammlungen und geben sie an die für mich regional jeweils zuständigen Vermittler von Wüstenrot weiter, soweit dies dem Abschluss, der Durchführung und Beendigung meiner Verträge und vorvertraglichen Maßnahmen dient. Beschränkt auf diesen Zweck entbinde ich Wüstenrot vom Bankgeheimnis.

Bezüglich der nachfolgend genannten Verarbeitungen entbinde ich - soweit notwendig - die Wüstenrot vom Bankgeheimnis.

#### 2. Nutzung von Anschriftendaten

Mir ist bekannt, dass Wüstenrot zum Zwecke der Risikosteuerung Wahrscheinlichkeitswerte erheben und für mein zukünftiges Verhalten zur Berechnung dieser Wahrscheinlichkeitswerte auch Anschriftendaten verarbeiten wird.

#### 3. Wertermittlungen/Besichtigungen/Kontrollen

Wüstenrot ist weiterhin befugt, ein Wertgutachten für das Beleihungsobjekt erstellen zu lassen und hiermit auch Dritte zu beauftragen. Dies gilt auch für Besichtigungen, Wertschätzungen, Schluss- und Zwischenkontrollen im Rahmen der Bauüberwachung.

#### 4. Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Wüstenrot übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank/Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Wüstenrot insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.

#### 5. Allgemeines

Verbindliche Darlehensangebote sind nur schriftlich durch Wüstenrot möglich. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültig.

### 9. Grundbucheinsicht und Auskünfte

Wüstenrot ist berechtigt, Einsicht in das Grundbuch und in die Bauakten bei der zuständigen Behörde zu nehmen (diese Einsichtnahme kann auch durch den Außendienstpartner, dem ich meinen Finanzierungsantrag übergebe, erfolgen) sowie zum Zweck der Darlehensgewährung bei Behörden, Auskunfteien, Kreditinstituten und Grundpfandrechtsgläubigern Auskunft über mich und über die jeweiligen Forderungen gegen mich und über etwaige Rückstände einzuholen. Wüstenrot ist weiterhin berechtigt, zur Bonitätsbeurteilung im Rahmen der Prüfung von Kreditanfragen Auskunft über mich und über die jeweiligen Forderungen gegen mich und über etwaige Rückstände von den Unternehmen der W&W-Gruppe einzuholen.

Mir/uns (Eigentümer) ist bekannt, dass die Wüstenrot Bausparkasse AG, 70801 Kornwestheim (Berechtigte)

Grundbucheinsicht nimmt, bzw. Auskünfte aus Baulastenverzeichnissen und Altlastenverzeichnissen einholt. Die Berechtigung umfasst die jederzeitige Einsichtnahme in öffentliche Register/ Kataster, Grundbücher und Grundakten, sowie die Beantragung einfacher oder beglaubigter Abschriften und Auszüge.

Werden die vorgenannten Auskünfte, Abschriften oder Auszüge den Berechtigten nur kostenpflichtig erteilt, so erstatte(n) ich/wir den Berechtigten die anfallenden Kosten.

Den Berechtigten ist erlaubt Untervollmachten zu erteilen. Der/die Eigentümer sind einverstanden, dass die Untervollmacht erteilt wird an:

Firma on-geo GmbH  
Maximiliansplatz 5/IV  
80333 München

Firma on-geo GmbH  
Niederlassung Erfurt  
Parsevalstraße 2  
99092 Erfurt

Den Berechtigten und deren Untervollmachtnehmern ist erlaubt, auf eigene Kosten Kopien zu fertigen, bzw. diese anfertigen zu lassen/online abzurufen und sie stellen sicher, dass die Abfrage entsprechend der gesetzlichen Vorschriften erfolgt.

Diese Vollmacht gilt ab Datum der Erteilung bis auf schriftlichen Widerruf durch den Vollmachtgeber.

### 10. Unterschriften

Ort	Datum
Unterschriften: Darlehensnehmer, Ehegatte, Grundstücks(mit)eigentümer, weiterer Darlehensnehmer	
Unterschriften: Darlehensnehmer, Ehegatte, Grundstücks(mit)eigentümer, weiterer Darlehensnehmer	

### 11. Bestätigung des Beraters (nach Legitimation und Unterzeichnung in seinem Beisein)

Ich habe geprüft und erkläre aus eigener Wahrnehmung für richtig:

1. Jeder Unterzeichner war wie ich physisch vor Ort anwesend und entweder mir persönlich bekannt oder wies sich mit einem gültigen Legitimationsdokument aus.
2. Jede Unterschrift auf diesem Vordruck wurde am angegebenen Datum eigenhändig mit eigenem Namen vor mir geleistet.

- wohnwirtschaftliche Verwendung i. S. § 1 BSpKG / der steuerrechtlichen Vorschriften
- Gewerbeerlaubnis nach § 34 c GewO bzw. nach § 34 i GewO

Datum, Unterschrift, Stempel/Name in Druckschrift und Vermittlernummer

Meine notwendigen Kontaktdaten:

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

# Unterlagen Checkliste.

## WohndarlehenTurbo.

Es soll schnell gehen? Sie wollen mögliche Rückfragen verhindern? Dann empfehlen wir Ihnen, die folgenden Unterlagen einzureichen.

Bonitätsunterlagen	Hier erhalten Sie die Unterlagen
<input type="checkbox"/> Letzte 2 Gehaltsabrechnungen (alle Seiten!)	Kunde
<input type="checkbox"/> Nachweis 13. Gehalt (wenn 12 Gehaltszahlungen nicht ausreichen, um eine positive Haushaltsrechnung darzustellen), z. B. durch Dezemberabrechnung des Vorjahres mit Nennung der Jahressalden	Kunde
<input type="checkbox"/> letzter Rentenbescheid	Kunde
<input type="checkbox"/> Nachweis Mieteinnahmen durch Kontoauszüge mit den letzten zwei Miteingängen	Kunde
<input type="checkbox"/> Nachweis Netto-Kaltniete durch Mietvertrag (sonst pauschaler Abzug)	Kunde
<input type="checkbox"/> Nachweis bestehende Ratenkredite durch komplette Kreditverträge	Kunde
<input type="checkbox"/> Nachweis Valuta weitere Darlehen (falls pauschaler Ansatz der Ausgaben zu einer negativen Haushaltsrechnung führt)	Kunde
Objekt	Hier erhalten Sie die Unterlagen
<input type="checkbox"/> unbeglaubigter Grundbuchauszug, nicht älter als 3 Monate; kann von Wüstenrot angefordert werden, dann Angabe der kompletten Grundbuchdaten in der Zustimmungserklärung erforderlich	Kunde/Grundbuchamt/Notar
<input type="checkbox"/> Angaben von geplanten Modernisierungsmaßnahmen im BauFi-Portal (Gewerk und Kosten)	Kunde
Sonstiges	Hier erhalten Sie die Unterlagen
<input type="checkbox"/> Personalausweis oder Reisepass (Vorder- und Rückseite) in Kopie	Kunde

Es können weitere Unterlagen erforderlich sein. Diese fordern wir im Einzelfall nach Eingang des Antrag an.

# SCHUFA-Information

## 1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5,  
65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0  
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

## 2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

### 2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z.B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

### 2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### 2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

### 2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonnten)
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen)
- Daten aus Compliance-Listen
- Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert
- Anschriftendaten
- Scorewerte

### 2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

## 2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken.

Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt (einsehbar unter [www.schufa.de/loeschfristen](http://www.schufa.de/loeschfristen)). Angaben über Anfragen werden nach 12 Monaten taggenau gelöscht.

## 3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Rückfrageformular unter [www.schufa.de/rueckfrageformular](http://www.schufa.de/rueckfrageformular) erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.  
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

## 4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z.B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können. Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter [www.schufa.de/scoring-faq](http://www.schufa.de/scoring-faq) eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DSGVO, wie z.B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z.B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen verlässt. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter [www.schufa.de/scoring-faq](http://www.schufa.de/scoring-faq) eingesehen werden.

Stand: Oktober 2020